ÜBA Jugend am Werk – ÜBV 1 BOG Metall

Kurzbeschreibung

Lehrausbildung für Personen, die nicht in ein betriebliches Lehrverhältnis vermittelt werden konnten. Die Ausbildungsdauer ist verlängert. Die Ausbildung endet mit der Lehrabschlussprüfung. In der ÜBV wird die praktische Ausbildung in Werkstätten beim Bildungsträger und in Praktika bei Betrieben umgesetzt. Der Besuch der Berufsschule ist verpflichtend. Ein Übertritt in die betriebliche Lehre ist immer möglich und erwünscht.

Zielgruppen

Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. Lebensjahr mit AMS Vormerkung, die trotz intensiver Vermittlungsversuche keine geeignete Lehrstelle finden und

- ✔ am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden,
- ✔ keinen Pflichtschulabschluss bzw. einen negativen Pflichtschulabschluss haben,
- ✔ bei denen eine Behinderung im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes (BEinstG) bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) vorliegt,
- ✔ angenommen wird, dass aus ausschließlich in der Person gelegenen Gründen in absehbarer Zeit keine Lehrstelle gefunden werden kann.

Kontakt

Jugend am Werk Bildungs:Raum GmbH
Brünner Straße 52/F6
1210 Wien

01-271 44 43-59
https://www.jaw.at/
TZLBSekretariat@jaw.at

Eintritt

2. November 2026, 05. April 2027

- ✔ Die Jugendlichen müssen bereit für den Ausbildungsschritt und beim AMS aktiv angemeldet sein.
- ✔ Nach Abschluss eines Berufs-Checks und erfolgreicher Bewerbung beim ÜBA-Träger.

Ausnahme: Jugendliche mit Vorlehre, die in der ÜBA eine Weiterlehre absolvieren möchten.

Da die Ausbildungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden, ist es ratsam die Zugangsmöglichkeiten vorher zu erfragen.

Stand

Juni 2026